

Seiten; jene verdanken wir der Freundlichkeit A. WEBER's, diese der R. ROST's. Beide erhielten wir während des Druckes dieses Theiles und zwar die kleinere Ausgabe später als die grössere. Ueber die grössere Ausgabe vgl. WEBER in Z. d. d. m. G. 19, 322. Die kleinere Ausgabe führt folgenden Titel: श्री वृद्धचाणाख्य. प्रारंभः मुंबईमध्ये ज्ञानदर्पण कृपावान्मोत कृपिते. संवत् १९ १५ । १६ शके १७८०. Die Sammlung enthält in der grösseren Ausgabe 17 Adhājā, in der kleineren scheinbar 18, weil nach dem 14ten mit Ueberspringung des 13ten mit dem 16ten fortgezählt wird. Sie besteht in der grösseren Ausgabe aus 342 *), in der kleineren aus 341 Sprüchen; einige von diesen Sprüchen kommen aber zwei Mal vor. Die beiden Ausgaben unterscheiden sich nur durch unwesentliche Druckfehler und geben nicht selten vollkommen übereinstimmend einen stark verdorbenen Text.

5) PRASAṄGĀBH. = PRASAṄGĀBHARĀṆA; vgl. WEBER in Z. d. d. m. G. 19, 322. Auch dieses Werkchen erhielten wir während des Druckes von unserem Freunde A. WEBER.

6) Aus einer mit Telugu-Charakteren gedruckten Ausgabe des VIKRAMĀKĀRITRA, oder, wie das Werk hier genannt wird, VIKRAMĀRKAĀRITRA, hat für einige in der Tübinger Handschrift des Werkes stark verdorbene Sprüche R. ROTH uns die richtige Lesart mitzutheilen die Freundlichkeit gehabt. Wie wir hören, beabsichtigt HERMANN BROCKHAUS nach der für die Mehrzahl der Sanskritisten in Europa nicht lesbaren Ausgabe und nach einigen Handschriften eine neue Ausgabe des VIKRAMĀRKAĀRITRA zu veranstalten, wofür wir ihm alle Dank wissen werden.

7) Eine Bombayer Ausgabe des MAHĀBHĀRATA (Çaka 1783) und des HARIVAṆṢA (Çaka 1783), die erste mit beweglichen Typen gedruckt, die zweite lithographirt, beide mit kurzen Scholien versehen, haben wir leider erst bei bedeutend vorgeschrittenem Drucke erhalten. Aus diesen Ausgaben wird man noch manche gute Lesart und Erklärung nachzutragen Gelegenheit haben, aber auch an Enttäuschungen wird es sicher nicht fehlen.

8) Ein Bombayer Druck des RĀMĀJANA mit einem Commentar.

9) Vom Commentar zum KĀMANDAKĪA NĪTISĀRA ist uns bis jetzt nur das erste, bis 9, 36 reichende Heft zugekommen. Es enthält nachträglich viele gute Verbesserungen zum Texte, die wir in den Anmerkungen am Ende dieses Theiles mitgetheilt haben.

*) In der Z. d. d. m. G. 19, 322 giebt WEBER die Zahl 340 an, wobei er übersehen hat, dass am Schlusse des 13ten Adh. १९ ein Druckfehler für २१ ist.